

Herrn
Ing. August Elsensohn
E-Mail: august.elsensohn@vorarlberg.at

Auskunft:
Stephan Philipp
T +43 5574 511 25314

Zahl: Vc-40.04.01-358-13
Bregenz, am 15.02.2024

Betreff: WWKS-Gutachten Wildregion 2.3 Lech
Bezug:

Waldverjüngung-Wildschaden Kontrollsystem Vorarlberg (WWKS)

Gutachten über die Landeskulturelle Verträglichkeit der Auswirkung von Schalenwild auf die Waldvegetation in der Wildregion (WR) 2.3 Lech

Vergleichszeitraum: 2020/2023 - Erstausswertung

1. Waldzustand in der Wildregion:

Der Waldzustand ergibt sich aus den Rückmeldungen der WWKS-Vergleichsflächenprüfung und aus den Waldzustandsberichten der Forstregion Süd. Die Wildregion hat eine Fläche von 10.700 ha und einen Waldanteil von ca. 17 %. Nach der Hinweiskarte Schutzwald haben von den insgesamt 1.793 ha Wald in der WR 1.756 ha eine Schutzfunktion, 546 ha eine Objektschutzwirkung. 36 ha haben keine ausgewiesene Schutzfunktion.

Somit haben ca. 98 % der Waldflächen eine Schutzwirkung und es ist ein hohes öffentliches Interesse an den Wirkungen des Waldes gegeben (vgl. §3 JagdG).

Ergebnisse der Vergleichsflächensuche 2020:

Es wurden 32 mögliche Standorte gemäß der im WWKS-Handbuch beschriebenen Vorgangsweise geprüft. 1 alte WSKS-Fläche konnte übernommen werden. 14 Standorte waren für eine „U-Z-Fläche“ geeignet, 13 weitere für die Einrichtung von „nur-U-Flächen“. 3 Standorte waren aufgrund der Steilheit des Geländes nicht verjüngungsfähig.

2. Gesamtbeurteilung der Wildregion auf Basis der WWKS-Flächen

Angaben zu den WWKS-Flächen:

Vergleichsflächen „U/Z“: 15 ausgewertet Vergleichszeitraum: 2020-2023

Vergleichsflächen „U“ und „nur-U“: 28 ausgewertet

Vergleichszeitraum: 2020-2023

Davon landeskulturelle Mindestanforderungen nicht erfüllt:

„U/Z“: 27 %

„U“ und „nur-U“ nach Verbissindex: 0 Warnstufe orange / 2 Warnstufe rot (2023)
1 Warnstufe orange / 3 Warnstufe rot (2020)

Sammelauswertung „U/Z“ nach den Prüfkriterien (vgl. WWKS-Handbuch):

- Eindeutige Bewertung (manuell): -----
- Gesamtstammanzahl: kein Schaden feststellbar.
- Baumartenanzahl: kein Schaden feststellbar.
- Mischungstyp: kein Schaden feststellbar.
- Zielbaumarten: kein Schaden feststellbar.
- Baumhöhenzuwachs: kein Schaden feststellbar.
- Verbissindex: kein Schaden feststellbar.
- Strauchvolumenindex: auf 5 Flächen wird die Toleranzgrenze wildbedingt überschritten.

3. Schlussfolgerungen:

Die Wildregion ist in der Gefährdungsstufe Grün (vgl. WWKS Handbuch S.27). Der Frühwarnindikator VI hat sich von 2020 auf 2023 von 4 auf nur noch 2 kritische Flächen verbessert. Zu beachten ist die geringe Stichprobenzahl mit nur 15 Vergleichsflächen sowie die fehlende Möglichkeit mit dem WWKS nach der Erstauswertung Trends abbilden zu können. Aus diesem Grund wird dazu geraten, die Höhe der bisherigen Abschussvorgaben beizubehalten.

Stephan PHILIPP

(elektronisch genehmigt)

Nachrichtlich an:

Bezirkshauptmannschaft Bludenz
Abt. II - Wirtschaft und Umweltschutz (BHBL-II)
Intern

